

Protescht

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

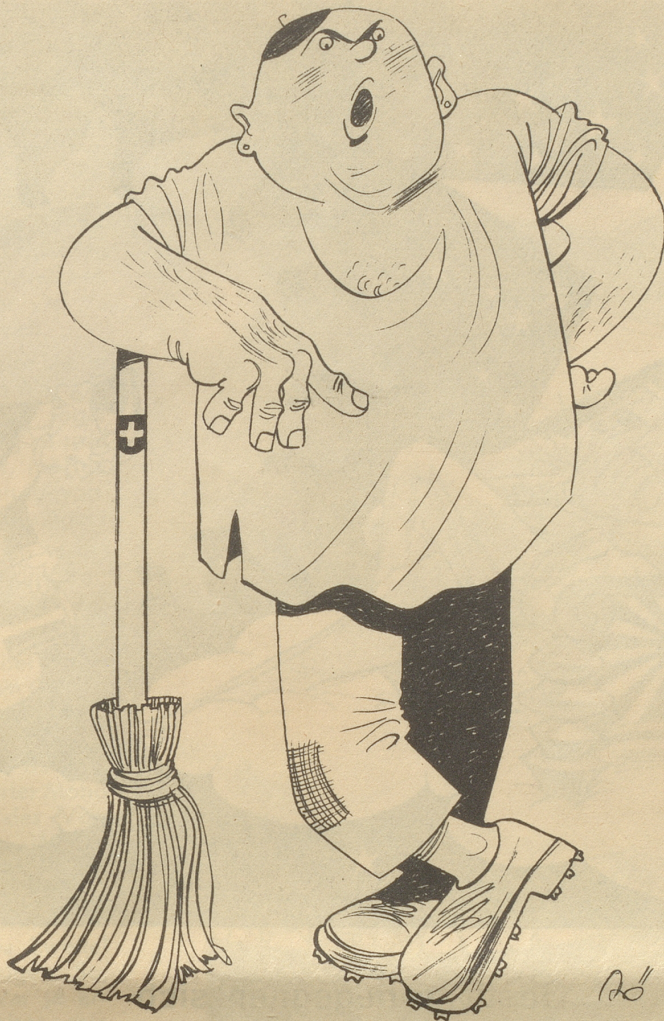
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der „Daily Express“ findet, die auffallend langsame Ausweisungspraxis der Schweizer Behörde stehe im Widerspruch zur Haltung des Schweizervolkes.

PROTESCHT

Mir brauchen dann öppen keinen angelsächsischen Tip,
 Was das anbelangt und so simmer ein einiges Volch, von Heiden bis Niederbipp,
 Die Schweiz söll an ihrem eigenen Besen
 Genesen. Es wäre nicht nötig gewesen
 Uns an unsere Pflichten zu mahnen.
 Wir beziehen uns ebenso höflich als häufig auf unsere Ahnen,
 Doch ehe wir handeln, beliebt es uns, dreizehnmal leer zu schlucken.
 Übrigens pflegt in Bern selbst der Blitz langsam zu zucken.

Befehl durch!

Unsere Kompagnie hatte Retablierungsdienst. Am nahen Bach war befohlen worden, die Schuhe zu waschen. Ein Füsel ließ die Bürste fallen, die bachab schwamm. Der Korpis gab Be-



fehl: «Hebet die Bürschte det, Bifähl witergäh!»

Ein lautes Stimmengewirr folgte. Und zum Schluß eine ebenso laute Stimme, die schrie: «Bifähl durch, und d'Bürschte au!»

E. S.